

МИНИСТЕРСТВО НА ОБРАЗОВАНИЕТО И НАУКАТА

ДЪРЖАВЕН ЗРЕЛОСТЕН ИЗПИТ ПО НЕМСКИ ЕЗИК

28.05.2021 г.

Вариант 1

Модул 1 – време за работа 60 мин.

I.HÖRVERSTEHEN

Text A

Sie hören den Text zweimal. Sie müssen bei Ihrer Antwort entscheiden, welche Aussagen richtig oder falsch sind oder ob es dazu Information im Text gibt. Vor dem ersten Hören haben Sie 2 Minuten Zeit, um die Aufgaben 1 -10 zu lesen. Beim ersten Hören dürfen Sie die Antworten nicht markieren. Nach dem ersten Hören haben Sie 5 Minuten Zeit, um die gewählten Antworten auf dem Antwortblatt anzukreuzen. Beim zweiten Hören dürfen Sie die Fragen parallel beantworten. Nach dem zweiten Hören haben Sie noch 2 Minuten Zeit zum Antworten oder zum Korrigieren.

Pflanzen für die Wohnung, Pflanzen für die Seele

1. Pflanzen fördern die Entspannung und vermitteln Gemütlichkeit.

A) richtig B) falsch C) keine Information im Text

2. Pflanzen haben auf viele Menschen keinen positiven Einfluss.

A) richtig B) falsch C) keine Information im Text

3. Es ist gut, in Pflanzennähe Sport zu machen.

A) richtig B) falsch C) keine Information im Text

4. Die Leute fühlen sich wohler in der Nähe ein paar grüner Pflanzen.

A) richtig B) falsch C) keine Information im Text

5. In der Corona-Pandemie haben sich viele Menschen Pflanzen gekauft.

A) richtig B) falsch C) keine Information im Text

6. Alle Pflanzen brauchen viel Licht und Wasser.

A) richtig B) falsch C) keine Information im Text

7. Man sollte keine pflegeintensiven Pflanzen kaufen, wenn man wenig Zeit hat.

A) richtig B) falsch C) keine Information im Text

8. Viele Menschen vergessen am Anfang, ihre Pflanzen zu gießen.

- A) richtig B) falsch C) keine Information im Text

9. Wenn man den Topf der Pflanze nicht wechselt, stirbt sie.

- A) richtig B) falsch C) keine Information im Text

10. Mit der Zeit gelingt es einem Pflanzenbesitzer, die Zimmerpflanzen richtig zu pflegen.

- A) richtig B) falsch C) keine Information im Text

Text B

Sie hören den Text zweimal. Vor dem ersten Hören haben Sie 4 Minuten Zeit, um die Aufgaben 11 -15 zu lesen. Beim ersten Hören dürfen Sie die Antworten nicht markieren. Nach dem ersten Hören haben Sie 5 Minuten Zeit, um die gewählten Antworten auf dem Antwortblatt anzukreuzen. Beim zweiten Hören dürfen Sie die Fragen parallel beantworten. Nach dem zweiten Hören haben Sie noch 2 Minuten Zeit zum Antworten oder zum Korrigieren.

Mit zwölf nach Hollywood

11. Helena Zengel ...

- A) ist bei Kiowa-Indianern aufgewachsen.
- B) ist Golden Globe Preisträgerin.
- C) spielt mit Tom Hanks im Film „Neues aus der Welt“.
- D) hat schon mehrere Filme in Hollywood gedreht.

12. Helena Zengel ...

- A) kannte Tom Hanks von seinen Filmen.
- B) fand die Arbeit mit Tom Hanks sehr aufregend.
- C) fand am Anfang das Reiten interessanter als die Arbeit.
- D) half Tom Hanks jeden Abend beim Deutschlernen.

13. Die Schauspielkarriere von Helena ...

- A) wurde von ihrer Mutter gefördert.
- B) fing durch eine Schauspielagentur an.
- C) hat mit dem Film „Systemsprenger“ begonnen.
- D) begann als sie 12 Jahre alt war.

14. In der Freizeit ...

- A) nimmt Helena an Sportveranstaltungen teil.
- B) skatet Helena täglich mit Freunden.
- C) trifft sich Helena mit Mitschülern.
- D) ist Helena eine leidenschaftliche Reiterin.

15. Helenas Zukunft als Schauspielerin ...

- A) ist von *Creative Artists Agency* abhängig.
- B) ist mit Julia Roberts und Emma Watson verbunden.
- C) ist laut der Zeitschrift *Variety* sehr versprechend.
- D) wird von ihrer Mutter gesteuert.

II. GRAMMATIK/ WORTSCHATZ

Teil A

Aufgabe: *Lesen Sie bitte zuerst den Text im Zusammenhang! Kreuzen Sie danach A), B), C) oder D) auf dem Antwortblatt an, nachdem Sie ein passendes Wort für die Lücke ausgesucht haben!*

Nimm Platz!

Es gibt ein Lied, das jedes Kind in Italien singen kann. Es geht so auf Deutsch: „Stell ... (16) Stuhl dazu, weil noch ein Freund kommt.“ Das Lied ist ein Manifest italienischer Gastfreundschaft und gibt Regeln vor: „Die Tür ist immer offen, das Licht stets angeschaltet. Wenn ... (17) vorbeikommt, renne ihm entgegen und reiche ihm deine Hand.“

Ich bin in Italien mit diesem Lied groß geworden, bei meiner Oma, die in einer Schublade immer eine Packung Pralinen bereithielt, um unerwarteten Gästen zum Espresso eine Kleinigkeit ... (18) zu können. Eine Etage über der Wohnung meiner Oma lebten wir. Hier kochte meine Mutter für alle, die zu Besuch kamen. Auch für die Bands, ... (19) Konzerte mein Vater manchmal in seiner Freizeit organisierte. Natürlich aßen und schliefen die Musiker bei uns.

Wenn eine Freundin bei mir übernachtete, ... (20) meine Mutter eine Matratze auf den Boden – für mich. Die Freundin übernahm mein Bett. Den Tisch bedeckten wir für uns nur mit einer Plastikdecke, für Gäste gab es die „gute Decke“, aus Stoff und immer frisch ... (21).

... (22) ich 2015 nach Hamburg zog, war für mich selbstverständlich, dass ich mich bei den Nachbarn im Haus ... (23). Ich backte an Ostern ein Osterlamm, färbte Eier und klingelte bei Herrn und Frau S., beide um die 70. Die Tür ging auf, frohe Ostern, ich sei die neue Nachbarin,

hier ein ... (24) Geschenk für Sie. Frau S. sah mich skeptisch an, bedankte sich, nahm Lamm und Eier und machte die Tür zu.

Ich blieb hartnäckig. An Weihnachten brachte ich den Nachbarn Plätzchen, im nächsten Jahr wieder ein Osterlamm. Ihre Wohnung ... (25) ich bis heute nicht betreten. Doch fast vier Jahre nach unserer ersten ... (26) fand ich kurz vor Weihnachten eine neue Fußmatte vor meiner Tür. Ich dachte, wie nett, ein Geschenk der Hausverwaltung. Am Tag darauf traf ich meine lächelnde Nachbarin im Treppenhaus: „Haben Sie unser Weihnachtsgeschenk gefunden?“, fragte sie. Mein Herz sprang vor Freude.

Mit der Zeit habe ich gelernt, dass es in Deutschland unhöflich ist, spontan bei Menschen ... (27). Die Regel lautet: sich verabreden. ... (28) nach einem Blick in den Kalender. Mittlerweile habe ich mich so stark angepasst, dass ich neulich einen sizilianischen Freund, der in Deutschland lebt, per Nachricht fragte, ob wir telefonieren wollten. „Klar“, schrieb er zurück. Und dann: „Du bist so deutsch geworden.“

Doch deutsche ... (29) gegenüber Gästen kann auch befreiend sein. Ich weiß noch, wie ich ... (30) jede Absage begründet habe. Erst mit der Zeit habe ich von deutschen Freunden gelernt, dass ein einfaches „Ich kann nicht“ oft ausreicht.

- | | | | | |
|-----|------------------|------------------|--------------------|--------------------|
| 16. | A) ein | B) einen | C) einem | D) eine |
| 17. | A) jeder | B) jemanden | C) jemand | D) niemand |
| 18. | A) bitten | B) zeigen | C) essen | D) anbieten |
| 19. | A) deren | B) dessen | C) denen | D) die |
| 20. | A) stellte | B) legte | C) hängte | D) setzte |
| 21. | A) gewaschen | B) gelegen | C) gesäubert | D) geputzt |
| 22. | A) Wenn | B) Wann | C) Wo | D) Als |
| 23. | A) anstellte | B) darstellte | C) vorstellte | D) zustellte |
| 24. | A) klein | B) kleines | C) kleine | D) kleinen |
| 25. | A) bin | B) wurde | C) hätte | D) habe |
| 26. | A) Treffen | B) Begegnung | C) Rendezvous | D) Zusammentreffen |
| 27. | A) vorbeischaun | B) vorbeischaute | C) zu vorbeischaun | D) vorbeizuschauen |
| 28. | A) Am besten | B) An besten | C) Am Besten | D) Am bestens |
| 29. | A) Zurückhaltung | B) Skepsis | C) Benehmen | D) Haltung |
| 30. | A) Anfang | B) an Anfang | C) anfangs | D) in Anfang |

МИНИСТЕРСТВО НА ОБРАЗОВАНИЕТО И НАУКАТА

ДЪРЖАВЕН ЗРЕЛОСТЕН ИЗПИТ ПО НЕМСКИ ЕЗИК

28.05.2021 г.

Вариант 1

Модул 2 – време за работа 60 мин.

II. GRAMMATIK/ WORTSCHATZ

Teil B

Aufgabe 2: *Lesen Sie bitte zuerst den Text im Zusammenhang! Kreuzen Sie danach A), B), C) oder D) auf dem Antwortblatt an, nachdem Sie ein passendes Wort für die Lücke ausgesucht haben.*

Zeit für Meditation und ein Puzzle

Jeder muss seinen eigenen Weg finden, im Alltag auch mal zu relaxen.

Heute will ich viel am Schreibtisch schaffen. ... (31) Wochenende ist, sitze ich stundenlang am Computer. Ich muss einige Texte schreiben und es ist ... (32) etwas stressig bei mir. Mein Kopf ist müde und ich ... (33), eine Pause zu machen.

Im Wohnzimmer sitzt mein Mann vor einem Puzzle. Er liebt es, schwierige Puzzles mit mindestens ... (34) Teilen zusammensetzen. Er hat Kopfhörer auf den Ohren und hört Musik. Er ... (35) konzentriert und zufrieden. Das ist seine Art und Weise den Samstagnachmittag wirklich zu genießen. „Warum machst du so eine monotone Tätigkeit?“, frage ich ihn dann etwas lauter. Er nimmt die Kopfhörer ... (36) und sieht mich an. „Ist das nicht Zeitverschwendung?“, hake ich nach. Thorsten erklärt mir, dass er das Puzzeln sehr ... (37) findet und dabei an nichts Spezielles denkt. Er meint, ich sollte auch mehr Zeit ohne zu denken und zu schreiben ... (38).

Soll ich dann auch ein Puzzle legen? Ich denke kurz ... (39) nach, habe aber keine Lust dazu. Einige Tage später sehe ich zufällig im Fernsehen eine Dokumentation über Meditation, die mich sehr anspricht. ... (40) beim Meditieren lernt man auch, weniger zu denken. Mit etwas Übung wird der Kopf frei, der Stress weniger und man selbst leistungs... (41). Wissenschaftliche Studien zeigen, dass Meditation auch bei gesundheitlichen Problemen helfen kann und das Immunsystem stärkt.

... (42) ist es ganz einfach. Für den Anfang habe ich mir sofort ein Buch über Meditation mit einer CD gekauft. Eine angenehme ... (43) führt mich durch eine kurze Sitzmeditation oder eine längere Körpermeditation. Das tut mir gut. Als Thorsten mich ... (44) sieht, grinst er und fragt: „Ist das keine Zeitverschwendung?“ Mein Mann hat gerade ein neues Puzzle mit sechstausend Teilen angefangen und das finde ich ... (45) verrückt.

- | | | | | |
|-----|---------------|------------------|----------------|--------------|
| 31. | A) Trotz | B) Obwohl | C) Weil | D) Denn |
| 32. | A) genau | B) gerade | C) bald | D) wohl |
| 33. | A) entschlief | B) entscheide | C) beschliefe | D) will |
| 34. | A) tausenden | B) tausend | C) Tausend | D) Tausenden |
| 35. | A) wirkt | B) sieht | C) scheint | D) bewirkt |
| 36. | A) ab | B) an | C) zu | D) weg |
| 37. | A) entspannt | B) gespannt | C) entspannend | D) beruhigt |
| 38. | A) anwenden | B) verbringen | C) anbringen | D) zuwenden |
| 39. | A) darüber | B) daran | C) danach | D) davon |
| 40. | A) Da | B) Denn | C) Weil | D) Deswegen |
| 41. | A)-fähiger | B) -orientierter | C) -voller | D) -reicher |
| 42. | A) Eigentlich | B) Und | C) Doch | D) Sonst |
| 43. | A) Stimmung | B) Laune | C) Stimme | D) Miene |
| 44. | A) dabei | B) darin | C) dazu | D) damit |
| 45. | A) offenbar | B) massiv | C) ziemlich | D) meistens |

III. LESEVERSTEHEN

Text A

Aufgabe: *Lesen Sie bitte zuerst den Text. Kreuzen Sie danach die richtige Antwort A), B), C) oder D) auf dem Antwortblatt an. /Fragen 46 – 50/*

„Die Luft ist sehr sauber“

Ein gutes Klima und keine gefährlichen Hunde auf der Straße: Vieles gefällt Yana Kremjanskaja an Deutschland - auch, dass sie wochenlang auf Prüfungsergebnisse warten muss.

Deutsch habe ich schon in der Schule gelernt. Es war immer mein Lieblingsfach. Mit 25 Jahren bin ich zum ersten Mal nach Deutschland gereist. Es hat mir sehr gefallen. Seit 2019 studiere ich in Aachen im Master „Facility Management“. Und wie alle Ausländer habe ich nach meiner Ankunft in Deutschland begonnen, meine neue Heimat mit meiner alten zu vergleichen.

Ich komme aus Nowosibirsk in Sibirien. Viele denken: Dort ist es immer sehr kalt. Aber das stimmt nicht. Der Winter dauert sehr lang, aber der Sommer ist sehr heiß, viel wärmer als in Deutschland. Dafür ist er aber sehr kurz. Das Wetter ist unangenehm, und die Luft ist nicht sehr sauber. Deshalb war das Erste, was mir in Deutschland gefallen hat, die saubere Luft und das angenehme Klima.

An deutschen Universitäten gibt es eine Kultur des Respekts zwischen Professoren und Studenten. An meiner Universität in Russland waren die Studenten oft grob zu den Professoren.

Sie haben auch sehr unhöflich über sie und mit ihnen gesprochen. In Deutschland musst du einen Termin vereinbaren, um mit dem Professor zu sprechen. In Russland kannst du dich einfach neben dem Büro in die Schlange stellen und warten.

Außerdem muss man an deutschen Universitäten mindestens eineinhalb Monate warten, bis die Prüfungsnoten kommen. In Russland bekommt man die Resultate sofort. Wenn man eine schlechte Note hat, ist man dann aber nicht mehr motiviert – auch wenn man danach vielleicht noch mehr Prüfungen hat. Ich finde es besser, bis zum Ende der Prüfungsphase auf die Noten zu warten.

Das deutsche Verkehrssystem ist sehr gut: schnelle Züge, gute Straßen und moderne Busse und Autos. Auf den Straßen gibt es keine streunenden Hunde. In Russland schon, sie beißen manchmal Menschen. Hier sind die meisten Hunde gut erzogen. Jetzt muss ich meine Masterarbeit schreiben. Zurzeit suche ich einen Professor, der mich begleitet. Nach dem Studium möchte ich in Deutschland bleiben. Hier fühle ich mich inzwischen nämlich zu Hause.

46. Yana ...

- A) hat Deutsch seit langem nicht mehr gesprochen.
- B) ist noch als Schülerin nach Deutschland gereist.
- C) studiert an einer deutschen Universität.
- D) will in Deutschland studieren.

47. In Nowosibirsk ist ...

- A) das Wetter nicht nur kalt.
- B) der Winter kürzer als in Deutschland.
- C) der Sommer nicht so heiß.
- D) die Luft sehr sauber.

48. Die Studierenden in Deutschland ...

- A) sind gegenüber anderen sehr unhöflich.
- B) können zu jeder Zeit mit den Professoren sprechen.
- C) sprechen mit den Professoren immer neben dem Büro.
- D) zeigen Respekt gegenüber den Professoren.

49. An deutschen Universitäten ...

- A) erfahren die Studierenden am selben Tag die Prüfungsnoten.
- B) muss man auf die Prüfungsergebnisse warten.
- C) haben die Studenten immer viele Prüfungen.
- D) sind die Studierenden nicht motiviert.

50. In Deutschland...

- A) sind die Straßen nicht gut.
- B) gibt es viele Straßenhunde.
- C) ist das Verkehrsnetz sehr gut.
- D) fahren auf den guten Straßen unmoderne Busse.

МИНИСТЕРСТВО НА ОБРАЗОВАНИЕТО И НАУКАТА

ДЪРЖАВЕН ЗРЕЛОСТЕН ИЗПИТ ПО НЕМСКИ ЕЗИК

28.05.2021 г.

Вариант 1

Модул 3 – време за работа 120 мин.

III. LESEVERSTEHEN

Text B

Aufgabe: *Lesen Sie zuerst den Text und die Fragen dazu. Schreiben Sie danach Ihre Antworten in Stichpunkten ins Answerheft. /Fragen 51 – 60/*

Lost in Translation?!

Emilia Gagalski (32) arbeitet seit vier Jahren als freiberufliche Übersetzerin für englische, polnische und spanische Literatur. Ein gedrucktes Buch hält sie erst in der Hand, wenn ein von ihr übersetzter Text veröffentlicht wird – denn von der Kundengewinnung über die Auftragsabwicklung bis zur Texterstellung läuft bei ihr alles digital.

Ihren Computer und eine Internetverbindung – mehr braucht Emilia Gagalski nicht für ihre Arbeit. Wo und wann sie arbeitet, bestimmt sie als Freiberuflerin selbst. Bei den Texten, die sie übersetzt, handelt es sich um Romane und Erzählungen oder um Sachbücher zu Themen wie Feminismus oder Philosophie. Als vom Oberlandesgericht Düsseldorf ermächtigte Urkundenübersetzerin übersetzt sie außerdem offizielle Dokumente wie Heiratsurkunden und Zeugnisse.

Mit der Digitalisierung hat sich – wie in vielen anderen Branchen – auch die Arbeit professioneller Übersetzerinnen und Übersetzer verändert. Mit ihren Kunden, zum Beispiel Verlagen und Übersetzungsbüros, kommuniziert Emilia Gagalski fast ausschließlich per E-Mail. Für die Übersetzung nutzt sie häufig ein sogenanntes CAT-Tool (computergestützte Übersetzung). Das Softwareprogramm übersetzt nicht selbst, sondern erleichtert der Übersetzerin die Arbeit. Zum Beispiel legt es im Hintergrund automatisch Terminologie-Datenbanken mit den von ihr übersetzten Begriffen an. „Nachdem ich einen Begriff das erste Mal übersetzt habe, wird mir anschließend jedes Mal, wenn dieser Begriff auftaucht, dieselbe Übersetzung vorgeschlagen. Das hilft mir, den Text in einem einheitlichen Stil zu halten“, erklärt sie.

Zusätzlich hat sie die Möglichkeit, eigene Datenbanken in dem Programm zu erstellen und zu verwalten. „Mit der Zeit habe ich zum Beispiel ein Glossar mit Begriffen zu feministischen Themen angelegt, auf das ich bei meinen Übersetzungen immer wieder zurückgreife.“ Sind mehrere Übersetzer an einem Buch beteiligt, können sie über das Programm parallel an der Übersetzung arbeiten. Finden sich in den Texten, die Emilia Gagalski übersetzt, Zitate anderer Autorinnen und Autoren, prüft sie, ob diese bereits zuvor ins Deutsche übersetzt wurden. „Dafür

schlage ich im Online-Katalog der Deutschen Nationalbibliothek oder in dem Index Translationum, der Datenbank der UNESCO für Buchübersetzungen, nach.“ Ist das der Fall, sucht sie online nach dem Werk. „Manchmal kommt es vor, dass ich einen Text online nicht finde, dann leihe ich auch mal ein Buch vor Ort in der Bibliothek aus“, berichtet sie.

Während es bei einer Gebrauchsanweisung oder einem wissenschaftlichen Text auf eine möglichst präzise Übersetzung ankommt, hat Emilia Gagalski einen anderen Anspruch an ihre Arbeit: „Bei Literatur – egal ob Sachbuch oder Roman – geht es auch um den Klang des Textes und darum, die Stimmung des Originaltextes zu transportieren. Als Literaturübersetzerin ist man Idealistin und sieht den Text als Kunstwerk.“ Genau wie bei Autoren fallen ihre Übersetzungen unter das Urheberrecht.

Nach ihrem Bachelor in Anglistik und Romanistik an der Rheinischen-Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn absolvierte Emilia Gagalski den Masterstudiengang Literaturübersetzen an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf. Ihren ersten Auftrag erhielt sie noch während des Studiums. Als Freiberuflerin gehören die Buchhaltung und das Werben um Kunden zu ihrem Job. „Manchmal spiele ich mit dem Gedanken einer Festanstellung, um mehr Planungssicherheit zu haben und auch im Urlaub oder bei Krankheit bezahlt zu werden. Trotz allem liebe ich meinen Beruf, weil ich immer wieder neue Werke kennenlernen und übersetzen darf. Und ich lerne sehr viel bei der Arbeit, gerade, wenn ich viel recherchieren muss“, sagt Emilia Gagalski, die in Polen geboren wurde und zweisprachig aufwuchs. In der Übersetzung, an der sie aktuell arbeitet, zitiert sie Schopenhauer, Kant und Albert Camus, aber auch Pippi Langstrumpf – alle in einem einzigen Text. „Manchmal geht es in den Büchern auch um Filme, Serien oder politische Slogans. Es ist wahnsinnig spannend, was ich so alles in den Texten finde und wiedergebe“, findet sie.

51. Welche Sprachen beherrscht Emilia Gagalski?

52. Was für Texte übersetzt sie?

53. Welche Veränderungen hat die Digitalisierung in der Arbeit professioneller ÜbersetzerInnen bewirkt?

54. Wie wird die Arbeit der Übersetzerin durch das Softwareprogramm CAT-Tool erleichtert?

55. Welche zusätzlichen Möglichkeiten haben die ÜbersetzerInnen bei der Anwendung des Softwareprogramms? (3 Angaben)

56. Welche anderen Ressourcen nutzt Emilia Gagalski?

57. Was ist wichtig bei der Übersetzung von literarischen Texten?

58. Welche Studiengänge und an welchen Universitäten hat Emilia Gagalski absolviert?

59. Was findet Emilia Gagalski positiv an einer Festanstellung?

60. Was gefällt Emilia Gagalski an ihrem Beruf?

IV. AUFSATZ

Wählen Sie bitte eine der folgenden Möglichkeiten.

Thema 1

Beim Lesen einer deutschen Zeitung finden Sie einen Artikel über eine Umfrage zur Ernährung von Kindern und Jugendlichen. Sie lesen folgenden Ausschnitt:

Kinder essen zu viele Süßigkeiten und zu wenig Obst „Die junge Generation trinkt zu viele gesüßte Getränke und isst zu viele Süßigkeiten.“ Das hat die Ernährungsstudie „Eskimo“ ergeben, bei der 2506 Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 17 Jahren befragt wurden.

Schreiben Sie einen Leserbrief an die Redaktion der Zeitung (Wortzahl 160-170), indem Sie die folgenden Fragen beantworten:

- Wie ernähren sich Kinder und Jugendliche in Bulgarien?
- Welche sind die Ursachen für diese Ernährungsweise?
- Wie könnte man Kinder und Jugendliche dazu motivieren, sich gesünder zu ernähren?

Unterschreiben Sie Ihren Leserbrief als M. Reich. Schreiben Sie bitte keine konkreten Namen von Städten, Schulen, Menschen! Notieren Sie bitte die Wortzahl unter dem Text!

Писмен текст с обем под 80 думи, както и текст изцяло несъответстващ на темата се оценява с 0 (нула) точки.

Thema 2

Eine Studie über das Leben in der Stadt und auf dem Land hat ergeben, dass immer weniger Deutsche auf dem Land leben wollen, obwohl es dort genug Arbeit gibt. Aber die öffentliche Infrastruktur ist schlechter als in der Stadt, und oft funktioniert das Internet nicht. Das soll sich ändern.

Äußern Sie Ihre Meinung zum Thema „Das Leben in der Stadt und auf dem Land“, indem Sie auf folgende Fragen eingehen:

- Warum wollen immer mehr Menschen auf dem Land leben?
- Welche Vorteile bietet einem das Leben in der Stadt?
- Wo würden Sie lieber leben? Warum?
- Wie soll sich das Leben auf dem Land ändern, damit immer mehr junge Leute aufs Land ziehen?

Erwähnen Sie in Ihrem Text keine konkreten Namen von Städten und Dörfern, mit denen Ihr Leben verbunden ist. Notieren Sie bitte die Wortzahl unter dem Text!

Писмен текст с обем под 80 думи, както и текст изцяло несъответстващ на темата се оценява с 0 (нула) точки.

МИНИСТЕРСТВО НА ОБРАЗОВАНИЕТО И НАУКАТА

ДЪРЖАВЕН ЗРЕЛОСТЕН ИЗПИТ ПО НЕМСКИ ЕЗИК

Вариант 1- 28.05.2021

Ключ с верните отговори

Въпроси с избран отговор

Въпрос №	Верен отговор	Брой точки		Въпрос №	Верен отговор	Брой точки
1	A	1		26	B	1
2	B	1		27	D	1
3	C	1		28	A	1
4	A	1		29	A	1
5	C	1		30	C	1
6	B	1		31	B	1
7	A	1		32	B	1
8	B	1		33	C	1
9	C	1		34	B	1
10	A	1		35	A	1
11	C	1		36	A	1
12	C	1		37	C	1
13	B	1		38	B	1
14	D	1		39	A	1
15	C	1		40	B	1
16	B	1		41	A	1
17	C	1		42	A	1
18	D	1		43	C	1
19	A	1		44	A	1
20	B	1		45	C	1
21	A	1		46	C	1
22	D	1		47	A	1
23	C	1		48	D	1
24	B	1		49	B	1
25	D	1		50	C	1

Въпросите от 51. до 60. са отворени. Всеки отворен въпрос носи 2 точки. При проверката на отворените въпроси не се вземат предвид правописни и граматични грешки. В отговора се оценява единствено съответствието между информацията в него с тази в текста. В случай, че информацията е непълна или отговорът съдържа излишна информация се поставя една точка.

При несъответствие на информацията в отговора с тази в текста, при несъответствие на информацията в отговора с въпроса или при липса на отговор не се присъждат точки. При всеки отговор на въпрос от 45-50, несъответстващ на указанието към задачата, се отнемат 0,5 точки.

Отговорите на отворените въпроси са примерни. Приема се за верен всеки отговор, формулиран по различен начин, но съответстващ на въпроса и на информацията в текста, върху която е зададен въпросът.

Lost in Translation?!

51. Welche Sprachen beherrscht Emilia Gagalski?

Polnisch, Englisch und Spanisch

52. Was für Texte übersetzt sie?

literarische Texte (Romane, Erzählungen), Sachbücher zu Themen wie Feminismus oder Philosophie, offizielle Dokumente wie Heiratsurkunden und Zeugnisse

53. Welche Veränderungen hat die Digitalisierung in der Arbeit professioneller ÜbersetzerInnen bewirkt?

- Kommunikation mit den Kunden ausschließlich per E-Mail;
- Anwendung von Computerprogrammen, die die Übersetzung erleichtern

54. Wie wird die Arbeit der Übersetzerin durch das Softwareprogramm CAT-Tool erleichtert?

durch Terminologie-Datenbanken mit übersetzten Begriffen, die automatisch vorgeschlagen werden (und den Stil des Textes einheitlich halten helfen);

55. Welche zusätzlichen Möglichkeiten haben die ÜbersetzerInnen bei der Anwendung des Softwareprogramms? (3 Angaben)

- eigene Datenbanken in dem Programm erstellen
- parallele Arbeit von mehreren Übersetzern an einem Text
- die Zitate anderer Autoren prüfen

56. Welche anderen Ressourcen nutzt Emilia Gagalski?

- den Online-Katalog der Deutschen Nationalbibliothek,
- die Datenbank der UNESCO für Bücherübersetzungen,
- regionale Bibliotheken

57. Was ist wichtig bei der Übersetzung von literarischen Texten?

die Stimmung / den Klang des Textes zu bewahren und den Text als Kunstwerk zu übersetzen

58. Welche Studiengänge und an welchen Universitäten hat Emilia Gagalski absolviert?

Bachelorstudiengang in Anglistik und Romanistik an der Rheinischen Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn und einen Masterstudiengang in Literaturübersetzen an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

59. Was findet Emilia Gagalski positiv an einer Festanstellung?

die Planungssicherheit und die Möglichkeit im Urlaub oder bei Krankheit bezahlt zu werden

60. Was gefällt Emilia Gagalski an ihrem Beruf?

die Tatsache, dass sie neue Werke kennenlernen und übersetzen darf und bei der Recherche viel lernen kann

Критерии за оценяване на създадения текст:

1. **Съдържание** – Съответствие със зададената тема и логическа последователност на изложението – 0 – 9 т.
2. **Правилна и точна употреба/ богатство на лексиката** – 0 – 9 т.
3. **Спазване на граматическите норми и правила/ разнообразие на граматическите форми** – 0 – 9 т.
4. **Правопис, пунктуация** – 0 – 2 т.
5. **Спазване на зададения обем и формат** – 0 – 1 т.

МИНИСТЕРСТВО НА ОБРАЗОВАНИЕТО И НАУКАТА

ДЪРЖАВЕН ЗРЕЛОСТЕН ИЗПИТ ПО НЕМСКИ ЕЗИК

Вариант 1- 28.05.2021

Лист за учителя! Да се дава само при необходимост!!!

LEHRERBLATT!

I. HÖRVERSTEHEN

Text A

Die Schüler hören den Text zweimal. Sie müssen bei Ihrer Antwort entscheiden, welche Aussagen richtig oder falsch sind oder ob es dazu Information im Text gibt. Vor dem ersten Hören haben sie 2 Minuten Zeit, um die Aufgaben 1 – 10 zu lesen. Beim ersten Hören dürfen sie die Antworten nicht markieren. Nach dem ersten Hören haben sie 5 Minuten Zeit, um die gewählten Antworten auf dem Antwortblatt anzukreuzen. Beim zweiten Hören dürfen sie die Fragen parallel beantworten. Nach dem zweiten Hören haben Sie noch 2 Minuten Zeit zum Antworten oder zum Korrigieren.

Pflanzen für die Wohnung, Pflanzen für die Seele

Ein Begriff für die Liebe zu Lebendigem und die tiefe Verbindung zur Natur: Biophilie steht gerade vielerorts hoch im Kurs. Denn der Begriff ist überall dort anwendbar, wo Menschen sich Pflanzen in die eigenen vier Wände holen und ihnen beim Wachsen und Gedeihen zusehen. So auch Igor Josifovic und Judith de Graaff. Mit ihrem Blog „**Urban Jungle Bloggers**“ haben die beiden eine Plattform geschaffen, auf der sich eine wachsende Community über Erfahrungen, Tipps und Tricks zur Pflege der grünen Freunde austauscht.

Reporterin: Warum genießen es Menschen, sich mit Pflanzen zu beschäftigen und in den Wohnungen zu umgeben?

Igor Josifovic: Pflanzen wirken entspannend, machen das eigene Zimmer gemütlich und geben uns eine kurze Auszeit aus dieser digitalen, schnelllebigen Zeit, in der wir leben. Sie sind die besten Lehrmeister für ein bewusstes Leben. Außerdem sind sie lebendig, nicht statisch wie andere Dekorationsartikel wie eine Vase zum Beispiel. Die ist hübsch, aber steht nur da. Eine Pflanze dagegen wächst, gedeiht und entwickelt sich. Mit Pflanzen holen wir uns ein bisschen Natur in unsere Wohnungen zurück.

Reporterin: Sie sagen, von Pflanzen können wir viel lernen. Was zum Beispiel?

Igor Josifovic: Geduld. Sie zeigen uns, dass gewisse Dinge Zeit brauchen. Sie erinnern uns daran, einmal anzuhalten, anstatt durch das Leben zu hetzen. Nicht zu ignorieren, wenn man die innere Balance verloren hat. Die Natur beruhigt. Und dieses Gefühl können auch Pflanzen vermitteln. Viele Menschen, mit denen wir gesprochen haben, fühlen sich durch die Pflanzen inspiriert und kreativ beeinflusst. Sie malen neben ihren Pflanzen, meditieren oder machen Yoga.

Reporterin: Während Corona haben auffallend viele Leute die Freude an Zimmerpflanzen entdeckt. Sprechen wir hier von einem neuen Trend?

Igor Josifovic: Wenn wir von Pflanzen sprechen, denken wir vielleicht an einen Trend, weil sie mittlerweile zum Interieur dazu gehören. Aber Pflanzen sind kein bloßer Trend, der schnell vorübergeht. Denn Menschen haben schon lang erkannt, dass Pflanzen nicht nur gut aussehen, sondern auch gut tun. Auf der ganzen Welt leben Menschen gern mit Pflanzen zusammen. Aber tatsächlich hat der Lockdown uns daran erinnert, wie wichtig das eigene Zuhause ist und dass man sich darin wohlfühlt. Dazu tragen Pflanzen einen großen Teil bei.

Reporterin: Verraten Pflanzen etwas über den Charakter ihrer Besitzer?

Igor Josifovic: Ja. Es gibt zum Beispiel richtige Freestyle-Jungles, wo einfach geschaut wird, wie sich die Pflanzen entwickeln. Es gibt Pflanzen, die sehr viel Aufmerksamkeit brauchen. Sie sind kompliziert. Andere brauchen besonders viel Licht. Es geht also auch um die Umstände, die man ihnen in der Wohnung bieten kann, und um den eigenen Lebensstil. Das muss man auch berücksichtigen, bevor man sich Pflanzen anschafft: Wie viel Zeit man hat und wie viel davon man seinen Pflanzen widmen möchte.

Reporterin: Oft neigen wir dazu, es mit dem Pflegen gar zu übertreiben?

Igor Josifovic: Ja, besonders am Anfang. Da gießt man sie häufig zu oft. Wenn man einmal für ein paar Tage nicht zuhause ist und zurückkommt, wird man vielleicht feststellen, dass die Pflanze in der Zwischenzeit ein ganzes Stück gewachsen ist und prächtig aussieht. Und das, während man sich die ganze Zeit damit gestresst hat, ob sie genug Wasser hat. Aber Pflanzen kommen ganz gut allein zurecht. Sie brauchen immer wieder Wasser, weil sie in unseren Wohnungen in Töpfen leben, ab und zu Dünger oder einen neuen, größeren Topf und Licht. Und dann ist es gut, wir müssen nicht übertreiben. Und wenn eine Pflanze stirbt, ist es auch nicht das Ende der Welt. Alles braucht eben seine Zeit, Wurzeln, Blüten, gesunde Pflanzen und auch erfahrene Besitzer.

Text B

Die Schüler hören den Text zweimal. Vor dem ersten Hören haben sie 4 Minuten Zeit, um die Aufgaben 11 -15 zu lesen. Beim ersten Hören dürfen sie die Antworten nicht markieren. Nach dem ersten Hören haben sie 5 Minuten Zeit, um die gewählten Antworten auf dem Antwortblatt anzukreuzen. Beim zweiten Hören dürfen sie die Fragen parallel beantworten. Nach dem zweiten Hören haben Sie noch 2 Minuten Zeit zum Antworten oder zum Korrigieren.

Mit zwölf nach Hollywood

Dieses Mädchen solltet ihr kennen: Helena Zengel gilt als Wunderkind des deutschen Kinos. Sie ist für einen Golden Globe nominiert.

Sie ist noch nicht Teenager und erobert schon Hollywood. Im Alter von gerade einmal zwölf Jahren gelingt Helena Zengel der internationale Durchbruch als Schauspielerin an der Seite von

Tom Hanks. In dem Western „Neues aus der Welt“ spielt sie ein Mädchen, das bei Kiowa-Indianern aufgewachsen ist und von Tom Hanks, alias Captain Kidd, zurück in die sogenannte Zivilisation gebracht wird.

Dabei kannte die Nachwuchsschauspielerin Tom Hanks vor Drehbeginn gar nicht. „Er ist ein Erwachsenen-Schauspieler und macht Filme für Erwachsene. Ich hatte vorher noch nie was mit ihm gesehen“, sagt sie in einem Interview. Deshalb habe sie es im ersten Moment auch aufregender gefunden, auf einem Pferd reiten zu dürfen, als mit Tom Hanks zu spielen. Denn die Berlinerin reitet leidenschaftlich gerne, am liebsten auf ihrem eigenen Pferd, der Islandstute Hekla.

Die Zeit zwischen den Dreharbeiten nutzte Helena, um dem Oscarpreisträger die wichtigsten Grundkenntnisse in Deutsch beizubringen: „Wo finde ich etwas zu essen?“, „Milchkaffee“ und „Pflaumenkompott“ standen auf dem Programm.

Die Schauspielkarriere der Nachwuchskünstlerin begann bereits, als sie vier Jahre alt war. „Eine Freundin meiner Mama hat eine Schauspielagentur, da bin ich dann reingekommen und habe mit kleinen Rollen angefangen: drei Drehtage, nichts Großes. Irgendwann wurde es immer mehr“, erzählt Helena in einem Radio-Interview.

2019 erhielt sie den deutschen Filmpreis als beste Hauptdarstellerin in dem Drama „Systemsprenger“. Helena spielt darin sehr überzeugend eine aggressive und unberechenbare Neunjährige, die Mutter und Betreuer überfordert. 2021 ist sie als beste Nebendarstellerin in „Neues aus der Welt“ für den Golden Globe nominiert. Dabei hat Helena bisher nicht einmal Schauspielunterricht genommen. „Explizit gelernt habe ich die Schauspielerei nicht. Das ist einfach natürlich gekommen.“, sagt sie.

Neben der Schauspielerei und ihrer Leidenschaft fürs Reiten spielt Helena Klavier und treibt viel Sport. Sechs Jahre lang tanzte sie, betätigt sich sportlich in der Leichtathletik und dem Eiskunstlauf. Im Lockdown hat sie auch noch das Skaten für sich entdeckt: „Ich treffe mich mit Freunden und wir skaten durch unseren Kiez. Mit Abstand natürlich.“

Wie ihre Karriere weitergeht, kann bisher zwar noch niemand wissen, das US-Branchenmagazin „Variety“ hat Helena jedoch auf die Liste der zehn Nachwuchsdarsteller mit den verheißungsvollsten Karrierechancen gesetzt. Und auch bei internationalen Agenturen ist sie mittlerweile in der Kartei. Zum Beispiel bei der Creative Artists Agency, die unter anderen Julia Roberts und Emma Watson führt. Helenas Mutter Anne Zengel sagt, dass zwei neue Projekte in Aussicht stünden. Welche, verrät sie allerdings nicht. Es bleibt also spannend rund um das deutsche Nachwuchstalent.